

Neuzugänge Belletristik

Juli - Dezember 2025



Stadtbibliothek Seelze

Goethestr. 1 ♦ 30926 Seelze ♦ Tel.: 05137/ 94559



Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags, freitags
9 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr
mittwochs geschlossen

Abel, Susanne: Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104: Roman
München: dtv. 2025. – 532 S.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs wird mitten in Deutschland ein kleiner Junge gefunden, der nicht weiß, woher er kommt. Sein Alter wird geschätzt, er erhält den Namen Hartmut und wächst in einem katholischen Kinderheim auf, in dem viel Ordnung und noch mehr Zucht herrscht. Dort lernt er die etwas ältere Kriegswaise Margret kennen, die ihn schon im Heim zu beschützen versucht. Die beiden werden zu einer unverzichtbaren Stütze füreinander und beschließen, sich nie mehr loszulassen. Doch während sie mit aller Kraft versuchen, gemeinsam das Geschehene zu vergessen und ein normales Leben zu führen, wird ihre Vergangenheit auch für die nachkommenden Generationen Folgen haben.

Adler Olsen, Jussi: Tote Seelen singen nicht: Thriller
München: Penguin. 2025. – 554 S.

Carl Mørck ist raus! Nachdem er ein Jahr lang unschuldig im Gefängnis verbracht hatte, quittiert er den Dienst im Sonderdezernat Q. Als Nachfolgerin taucht die toughe, geheimnisvolle Französin Helena Henry aus Lyon im Keller der Kopenhagener Polizei auf und legt die Füße auf Carls Tisch. Rose hasst die neue Kollegin vom ersten Augenblick an, Hafez El-Assad ist einigermaßen verwirrt von dieser faszinierenden Frau. Dass Helena ein dunkles Geheimnis mit sich herumträgt, macht es nicht leichter, ihr als neuer Kollegin zu trauen. Doch eine grausame Mordserie lässt keinen Raum für solche Überlegungen. Auf Carls Bitte hin übernimmt das Sonderdezernat Q den Fall um den dubiosen Mord an einem alten Ehepaar. Schon bald führen die Spuren zu einem Sängerinternat, in dem viele Jahre zuvor Entsetzliches geschehen ist. Und zu einem Mann, dessen einziges Ziel die Rache ist. Wer aber sind hier die wahren Opfer? Und wer die Täter?

Der erste Band um die Ermittlerin Helena Henry.

Allende, Isabel: Mein Name ist Emilia del Valle: Roman
Berlin: Suhrkamp. 2025. – 360 S.

1866 erblickt Emilia del Valle in San Francisco das Licht der Welt – sie ist die Tochter einer irischen Nonne und eines chilenischen Aristokraten, großgezogen wird sie von ihrem liebevollen Stiefvater, in einem ärmlichen Viertel in San Francisco. Von klein auf eigensinnig, beeindruckt sie wenig, was andere für richtig halten, ihre große Leidenschaft ist das Schreiben. Siebzehnjährig veröffentlicht sie, unter männlichem Pseudonym, erfolgreich Groschenromane, doch das echte Leben findet sie abenteuerlicher und wird Reporterin bei einer Zeitung. Ihr Kollege ist Eric, ein junger Mann mit großer Strahlkraft, und gemeinsam gehen sie nach Chile, in das Land ihrer Vorfahren, über den sich anbahnenden Bürgerkrieg zu berichten. Emilia und Eric kommen sich näher – ist das Liebe? Und während Emilia immer tiefer in die Geschichte ihres Vaters eintaucht, gerät sie selbst zwischen die Fronten: Sie muss sich nicht nur der Gefahr, sondern auch den drängenden Fragen nach ihrer eigenen Herkunft stellen.

Bailey, Anna: Unsere letzten wilden Tage: Roman
Berlin: Aufbau, 2025. – 382 S.

Flirrende Hitze, raschelndes Sumpfgras und tödliche Alligatoren, die lautlos durchs Wasser gleiten: Versunken in den Sümpfen Louisianas liegt das verwunschene Jacknife, in das sich niemand mal so eben verirrt. Als die Journalistin Loyal hierhin zurückkehrt, hofft sie, sich mit ihrer besten Freundin aus Kindheitstagen zu versöhnen. Doch bevor Loyal mit ihr sprechen kann, wird sie ermordet aufgefunden. Niemanden interessiert es, was mit der jungen Frau passiert ist, die schon immer als Außenseiterin galt. Also beginnt Loyal, selbst Fragen zu stellen. Als sie Geheimnisse zutage fördert, die einige lieber unentdeckt gelassen hätten, zieht sich auch für sie die Schlinge zu.

Beckett, Simon: Knochenkälte: Thriller
Hamburg: Rowohlt, 2025. – 460 S.

Das Skelett hängt in den Wurzeln einer mächtigen Fichte, die das Unwetter zu Fall gebracht hat. Das Wurzelwerk scheint über die Jahre in den verwesenden Körper hineingewachsen zu sein und hält ihn fest umklammert wie in einer Umarmung. Dr. David Hunter ist während eines Wintersturms in einer kleinen Ortschaft in den Cumbrian Mountains gestrandet. Er ist hier unerwünscht, daran lassen die Bewohner von Edendale keinen Zweifel. Beim Versuch, den grausigen Fund bei der Polizei zu melden, stellt der forensische Anthropologe fest, dass der Sturm das Dorf von der Außenwelt abgeschnitten hat.

Band 7 der Reihe um Dr. David Hunter
Andere Bände sind ebenfalls im Bestand.

Berkel, Christian: Sputnik: Roman
Berlin: Ullstein, 2025. – 379 S.

Am 4. Oktober 1957 erreichen die ersten Satelliten die Erdumlaufbahn. Kurz darauf erblickt in West-Berlin Sputnik das Licht der Welt. Er wächst auf zwischen den Geschichten von Sala, der geliebten Mutter, die in Wirklichkeit ihre eigenen Bilder entgegenhält und den Büchern des Vaters Otto. Schon früh wird ihm die Welt zur Bühne, alle scheinen eine Rolle zu spielen, und wie sonst sollte man das Leben begreifen? Als Jugendlicher dann die Flucht nach Paris: in die Welt der Literatur und zu Annie, die ihn Begehren, Liebe und Eifersucht lehrt. Und die Rückkehr nach Deutschland: mitten hinein in die vom Aufbruch geprägte Theaterwelt der Siebzigerjahre. Eine wilde Zeit des Experimentierens bricht an, bis Sputnik zu ahnen beginnt, wer er ist, oder zumindest, wer er sein könnte.

Börj lind, Cilla & Rolf: Schatten über dem Wald: Kriminalroman
München: btb, 2025. - 446 S.

In einem großen Ameisenhaufen in den schwedischen Wäldern wird eine Leiche entdeckt. Olivia Rönning soll die hiesige Polizei bei den Mordermittlungen unterstützen. Der Kopf des Toten ist verschwunden. Die Fingerabdrücke des Opfers sind in keiner Datenbank zu finden, und seit über zwanzig Jahren wurde in der Gegend niemand mehr als vermisst gemeldet. Der Tatort liegt nicht weit von einer

alten samischen Opferstätte, ausgerechnet dort finden Forensiker deutliche Blutspuren. Angst macht sich in dem nahe gelegenen Dorf Slagtjärn breit. Ist es noch sicher, in der Dämmerung allein spazieren zu gehen? Dank des Zustroms von Städtern und niederländischen Auswanderern erfreut sich der kleine Ort eines lebhaften Miteinanders. Die Akzeptanz von Außenseitern und Exzentrikern ist traditionell hoch, doch jetzt ist der Zusammenhalt der Gemeinschaft bedroht. Je tiefer Olivia in diesen Kosmos eindringt, desto misstrauischer und verschlossener reagieren die Menschen. Um das Geheimnis des Dorfes zu lüften, muss sie schließlich Tom Stilton und Mette Olsäter um Hilfe bitten.

Band 9 aus der Reihe um die Stockholmer Polizistin Olivia Rönning
Alle anderen Bände der Reihe sind ebenfalls im Bestand.

Bonacina, Anna: Erdbeersommer mit Aussicht: Roman
Köln: Lübbe, 2025. – 256 S.

Für die Bewohner des Dörfchens Tigliobianco ist es ein Sommer wie jeder andere: Neugierige Nachbarinnen mischen sich in alles ein, Kinder toben umher, und der alljährliche Wettbewerb um die beste Erdbeertorte steht bevor. Für die weltberühmte Liebesromanautorin Priscilla Verdebosco aber ist Tigliobianco der perfekte Ort für den dringend benötigten Kreativitätsschub. Sie mietet die von einem Blumenmeer umgebene Villa Edera am Ortsrand - nicht ahnend, dass im Dorf gerade eine alte Fehde wieder aufgeflammt ist. Ehe sie es sich versieht, steckt auch Priscilla mittendrin. Ebenso wie der charmante Arzt Cesare Burello, der ihren Weg kreuzt. Er scheint ein Geheimnis zu hüten - ein Geheimnis, das auch für Priscilla weitreichende Folgen hat.

Eckardt, Tilo: Unheimliche Gesellschaft: Die Affäre Thomas Mann: Kriminalroman
München: Droemer, 2025. – 277 S.

Oktober 1933: der seit der Machtergreifung der Nazis rastlose Thomas Mann hat mit seiner Familie Zuflucht in der Schweiz gefunden. Doch auch hier ist die Lage alles andere als sicher. Nachdem seine Frau Katia in einen rätselhaften Verkehrsunfall verwickelt wurde, zitiert Thomas Mann zutiefst beunruhigt seinen Getreuen Müller nach Zürich. Zunächst hat dieser sogar Zeit, die Bibliothek des Dichters zu ordnen. Doch dann werden Gerüchte laut, dass die Gestapo nicht davor zurückschreckt, Regimegegner bis in die Schweiz zu verfolgen. Die Ereignisse überschlagen sich. Thomas Mann wird Zeuge eines Überfalls auf eine Buchhandlung, Müllers Hund Ludwig kommt beinahe unter die Räder, und auch Müller entgeht nur knapp einem Anschlag. In einer Stadt voller Flüchtlinge und Spitzel sind die literarischen Amateurdetektive Mann & Müller auf Ludwigs gute Nase, Katias zweifelhafte Chauffeurkünste und die sprichwörtliche Verlässlichkeit der Schweizer Eisenbahn angewiesen, um ihrem gefährlichen Gegner auf die Schliche zu kommen.

Band 2 der Krimireihe um den Schriftsteller Thomas Mann
Band 1 ebenfalls im Bestand

Elmiger, Dorothee: Die Holländer: Roman
München: Hanser, 2025. – 157 S.

Mit blinkenden Warnlichtern fährt die Erzählerin, eine namenlose Schriftstellerin, an den Straßenrand, als ein unerwarteter Anruf sie erreicht. Am Apparat ist ein gefeierter Theatermacher, der sie für sein neuestes Vorhaben zu gewinnen versucht – ein in den Tropen angesiedeltes Stück, die Rekonstruktion eines Falls. Wenige Wochen später bricht sie auf, um sich der Theatergruppe auf ihrem Gang ins tiefe Innere des Urwalds anzuschließen.

Engelmann, Julia: Himmel ohne Ende: Roman
Zürich: Diogenes, 2025. – 325 S.

Charlie ist fünfzehn und vermisst ihren Vater, besonders, seit ihre Mutter wieder einen Mann hat. Und als ob das nicht genug wäre, hat ihre beste Freundin gerade den Jungen geküsst, in den Charlie verknallt ist. Seitdem hat es den Anschein, als befände sich zwischen ihr und der Welt eine Glasscheibe. Und dann kommt Pommes, der eigentlich Kornelius heißt und der aus der Glasscheibe ein Autofenster macht, das man runterkurbeln und durch das Charlie ihre Hand endlich wieder in den Himmel strecken kann.

Fitzek, Sebastian: Der Nachbar: Psychothriller
München: Droemer, 2025. – 355 S.

Sie dachte, ihre größte Angst ist es, allein zu sein. Bis sie herausfindet, dass sie es nie war.

Foley, Lucy: Mittsommer: Thriller
München: Penguin, 2025. – 480 S.

Es ist Mittsommer an der Küste von England. Im kühlenden Schatten eines uralten Waldes versammeln sich die Gäste zum Eröffnungswochenende des neuen Luxushotels The Manor. Die opulent gedeckte Tafel biegt sich unter köstlichen Speisen und der Champagner fließt in Strömen, während die Sonne im Meer versinkt, um einer unvergesslichen Party die Bühne zu bereiten. Doch schon früh stören Jugendliche aus dem Dorf das Fest; immer lauter wird der Unmut der Dorfbewohner, die das Hotelgelände für sich reklamieren. Die Feier eskaliert. Wahre Identitäten werden aufgedeckt und Geheimnisse gelüftet. Feindschaften treten zutage, die unter dem Deckmantel alter Freundschaft daherkamen. Noch bevor die Nacht zu Ende ist, steht das Gebäude lichterloh in Flammen, und am nächsten Morgen wird an den meterhohen, steil abfallenden Klippen eine Leiche gefunden. Zwischen ihren Fingern klebt eine ölig schwarze Feder. Die Feder eines Rabenvogels. Etwas Dunkles hat sich geregt unter der Mittsommersonne.

Follett, Ken: Stonehenge: Historischer Roman
Köln: Lübbe, 2025. – 668 S.

Ein Mann mit außergewöhnlicher Gabe: In der Hitze des Hochsommers überquert Seft, ein begnadeter Feuersteinhauer, die Große Ebene, um den Ritualen beizuwohnen, die den Beginn des neuen Jahres anzeigen. Beim Markt zur Sommersonnenwende will er einige seiner Steine eintauschen und Neen suchen, das Mädchen, das er liebt. Neens Familie lebt in Wohlstand und bietet Seft in ihrer Gemeinschaft von Hirten Zuflucht vor seinem brutalen Vater und seinen aggressiven Brüdern.

Eine Priesterin, die an das Unmögliche glaubt. Joia, Neens Schwester, ist eine Priesterin mit Vision, eine geborene Anführerin. Schon als Kind sieht sie der Zeremonie zur Sommersonnenwende wie gebannt zu. Sie träumt von einem wundergleichen neuen Monument, errichtet aus den größten Steinen der Welt.

Ein Monument, das eine Zivilisation prägen wird. Josias Vision von einem großen Steinkreis inspiriert Seft und wird zu ihrem gemeinsamen Lebenswerk. Doch als Dürre die Erde plagt, wächst das Misstrauen zwischen Hirten, Ackerbauern und Waldbewohnern – und eine grausame Gewalttat führt zu offenem Krieg.

George, Elizabeth: Wer Zwietracht sät: Kriminalroman
München: Goldmann, 2025. – 746 S.

Als der angesehene Unternehmer Michael Lobb brutal ermordet aufgefunden wird, gerät die Gemeinde des malerischen Städtchens Trevellas in Aufruhr. Hat die grausame Tat etwas mit dem Bauvorhaben zu tun, das seit Monaten für Unruhe sorgt? Oder steckt Lobbs Familie dahinter? Lobbs wesentlich jüngere Frau Kayla, die ein beträchtliches Vermögen erbt, gerät schnell unter Verdacht. Dann führt eine unerwartete Spur zu Inspector Thomas Lynley, der sich gemeinsam mit DS Barbara Havers sofort in die Ermittlungen einschaltet. Unversehens geraten sie in ein Labyrinth aus Habgier, Betrug und Neid, in dem die Suche nach der Wahrheit schon bald ein nächstes Opfer fordert.

Band 11 der Reihe um Inspector Lynley
Andere Bände sind ebenfalls im Bestand.

George, Miriam: Die Verlorene: Roman
Frankfurt a. M.: Fischer, 2025. – 507 S.

Lauras Großmutter Änne hat oft von den goldenen Sommern in Schlesien erzählt. Über die Menschen von damals wollte sie jedoch nie sprechen. Als Änne schwer erkrankt, scheint es Laura auf einmal zu spät für all ihre ausgesprochenen Fragen. Auf der Suche nach Antworten fährt Laura zum ehemaligen Gutshof ihrer Familie und taucht immer weiter ein in die Vergangenheit. Dabei stößt sie auf schmerzliche Wahrheiten, die das Bild der Frau, die ihr so vertraut war, erschüttern. Und plötzlich geht es nicht mehr nur um Fragen nach dem Früher, sondern auch um Lauras eigenes Glück.

Gerstberger, Beatrix: Die Hummerfrauen: Roman
München: dtv, 2025. – 393 S.

Ann (72) ist die älteste Hummerfischerin von Stone Harbor. Sie wohnt allein in einem großen Haus am Meer, ist sarkastisch, hart zu sich selbst und anderen – außer zu ihrem blauen Hummer Mr. Darcy, der in einem Aquarium in der Küche lebt. Julie (54) fand nach einem schweren Unfall erst auf ihrem Fischerboot zurück ins Leben. Sie drängt ich ungerührt in das Leben aller, die ihrer Meinung nach Hilfe benötigen. Doch als sie sich in den Witwer Nat verliebt, stehen alte Verletzungen einem Neuanfang im Weg.

Mina (28) zieht es nach einem tragischen Verlust wieder nach Maine – dorthin, wo ihre Familie vor vielen Jahren das letzte Mal glücklich war. Sie macht die Bekanntschaft von Ann und Julie, die ihr das Hummerfischen beibringen. Und die begegnet Sam wieder. Sam, der damals in den Ferien nicht von ihrer Seite wich und dessen Familie nach jenem letzten Sommer in Maine auch nie mehr dieselbe war.

Graf, Lisa: Zwei Rivalen, ein Traum: Roman
München: Penguin, 2025. – 470 S.

Bern 1863: Kurz bevor die Räder einer vorbeifahrenden Kutsche den kleinen Tagträumer Rudolphe Lindt auf dem Marktplatz erfassen, wird er von einem bildhübschen Blumenmädchen gerettet. Von diesem Augenblick an ist klar: Der junge Lindt hat überlebt, um Großes zu vollbringen! Doch nicht etwa so, wie es sich seine Familie wünscht. Der Sohn eines Apothekers wird zum Schulabbrecher und stürzt sich in das Abenteuer. In Bern eröffnet er schließlich eine Schokoladenfabrik und schafft etwas Einzigartiges, das ihm einen Platz in den Geschichtsbüchern sichert: Der Junge, der einst eine herbe Enttäuschung für seine Familie war, revolutioniert die Schokoladenherstellung. Während Rudolphe Lindt das Conchieren erfindet, richten sich die Blicke der Welt auf ihn. Vor allem Chocolatier Sprüngli kann nicht glauben, was er vollbracht hat.

Band 2 der Reihe um die Firmengeschichte Lindt & Sprüngli
Band 1 ebenfalls im Bestand

Grübl, Eva: Schau der Welt direkt in die Augen: Roman
München: Piper, 2025. – 411 S.

Boston, 1886. Anne Sullivan ist 21 Jahre jung, als sie in den Süden der USA zieht, um das taubblinde Mädchen Helen Keller zu unterrichten. Während Anne eine Kindheit voller Entbehrung und Gewalt erleben musste, wächst die kleine Helen geborgen in einer reichen und liebevollen Familie auf. Doch sie ist unberechenbar, wild und voller Wut, denn ohne Sprache fehlt ihr der Zugang zur Welt. Anne wird Helens Vertraute und Begleiterin. Schritt für Schritt hilft sie ihrer Schülerin mit unkonventionellen Lehrmethoden aus der Isolation. So bekommt Helen zum ersten Mal die Möglichkeit, der staunenden Welt ihr eindrucksvolles Potenzial zu zeigen.

Hohberg, Annette: Ein Leben später: Roman
München: Droemer, 2025. – 298 S.

Hals über Kopf verlässt die Pianistin Jule Wien, um ihrem gewalttätigen Ex- Freund zu entkommen. Zuflucht findet sie unerwartet in einem Haus in der Provence. Das Anwesen gehört Jo, den sie in einem Wiener Museum kennengelernt hat und der ihr, ohne es zu ahnen, die Möglichkeit gibt, einen Neuanfang zu wagen. In der malerischen Landschaft Südfrankreichs öffnet sie ihr Herz wieder für die Schönheiten des Alltags – und stellt sich ihren Dämonen. Die Begegnung mit Jo, der ebenfalls seine Wunden zu kurieren sucht, lehrt sie, dass Heilung in der Konfrontation mit der eigenen Geschichte und der bedingungslosen Annahme unserer Zerbrechlichkeit liegt. Doch als die Vergangenheit sie einholt und die Gefahr vor ihrer Tür steht, muss Jule eine Entscheidung treffen.

Holbe, Julia: Man müsste versuchen, glücklich zu sein: Roman
München: Penguin, 2025. – 397 S.

Zwei ungleiche Schwestern treffen sich nach Jahren in ihrem Elternhaus wieder. Sie müssen sich entscheiden: verkaufen oder abfackeln? Ihre Zeitreise führt sie in die Kindheit voller verwunschener Hippie-Träume und mit dem alten, orangefarbenen R4 ihrer Mutter in die Bretagne. Bei Crêpes und Cidre unterm Sternenhimmel und einer Fahrt mit dem Boot des Vaters, die anderes endet, als geplant, werden sie von den Gesetzen ihrer chaotischen Familie eingeholt. – Ein Boot und ein Tisch, ein Fest und seine Gäste – und selbstbemalte Playmobilpferde: Manchmal ist das alles, was man braucht. Wären da nicht die großen Fragen des Lebens: Kann man sich alles sagen? Und sollte man das überhaupt? Warum könnte man nicht einfach nur versuchen, glücklich zu sein?

Hope, Anna: Wo wir uns treffen: Roman
München: Hanser, 2025. – 442 S.

Drei Geschwister, ein großes Erbe und ein zweifelhaftes Vermächtnis. Frannie, Milo und Isa teilen nicht viel mehr im Leben, doch dann bringt der Tod des Vaters sie auf dem malerischen Landgut ihrer Kindheit im südenglischen Sussex zusammen; fünf Tage, die ihr Leben für immer verändern werden.

Herold, Romy: Ritter Sport – Ein Traum von Schokolade: Roman
München: Blanvalet, 2025. – 496 S.

Verführerisches Aroma und zart-schmelzender, vollmundiger Geschmack. Als die junge Clara zum ersten Mal ein Stück Schokolade probiert, weiß sie sofort, dass sie die süße Köstlichkeit zu ihrem Beruf machen will. 1911 begegnet sie dem Konditormeister Alfred Ritter- der Liebe ihres Lebens und dem Mann, der ihre Leidenschaft teilt. Clara erfindet schließlich eine quadratische Tafel, deren zahlreiche Sorten das Zeug haben, die Welt zu erobern. Doch der Weg bis dahin ist steinig - und nicht nur ein Mal muss sich das Paar gegen Widerstände zur Wehr setzen, um das Familienunternehmen in eine glänzende Zukunft zu führen.

Jacobs, Anne: Wie das Schicksal spielt: Roman

München: Blanvalet, 2025. – 607 S.

Dingelbach am Fuße des Taunus, 1927. Unruhige Zeiten stehen den drei Schwestern vom Dorfladen bevor. Während Frieda, die mittlere Tochter, in ihrem ersten Theaterengagement Höhen und Tiefen durchlebt, ist Ida, die jüngste, glücklich verliebt in ihren Florian und setzt damit das angestrebte Abitur aufs Spiel. Florians Nähe zur KPD erweist sich jedoch für sie beide als Desaster – Ida kehrt zurück nach Dingelbach. Hier erwartet die dritte Schwester, die brave Herta, ein uneheliches Kind, was für viel Aufruhr im Dorf sorgt. Werden die drei dennoch ihr Glück finden?

Band 3 der Reihe um den Dorfladen
Bände 1 und 2 ebenfalls im Bestand

Jónasson, Jón Atli: Schmerz: Kriminalroman

Frankfurt a. M.: Scherz, 2025. – 348 S.

Als im Thingvellir-Nationalpark ein Teenager verschwindet, wird Polizistin Dora mit den Ermittlungen betraut. Eigentlich soll sie nur Schreibtischarbeit leisten, da sie mit den Folgen einer Hirnverletzung aus einem Einsatz kämpft. Aber die Kollegen sind mit einer riskanten Razzia in der Unterwelt beschäftigt. Dora zur Seite steht Rado, Sohn serbischer Einwanderer. Er hat sich bei der Polizei hochgearbeitet, aber gerät durch familiäre Verbindungen ins. Abseits. Für das Außenseiter-Duo wird die Suche zur Obsession: Rado wird vom brennenden Wunsch nach Gerechtigkeit angetrieben, während Dora Dinge bemerkt, die anderen entgehen – doch ihr Kopf ist so unberechenbar- wie die Gefahren.

Band 1 der Reihe um Dora und Rado

Knight, Eliza: Bernadette Swifts Gespür für Bücher: Roman

Berlin: Insel. 2025, – 366 S.

Bernadette Swift, junge Lektorin bei Lenox & Park Publishing, träumt davon, Verlegerin zu werden. Entschlossen kämpft sie für ihre Karriere und für Gleichberechtigung – gegen ihren herablassenden Chef und eine Kollegin, die ihr Steine in den Weg legen. Zum Glück stehen ihr nicht nur ihre Dogge Frank und ihr Buchclub für Frauen zur Seite, sondern auch ein charmanter Kollege. Vielleicht kann Bernadette den Durchbruch schaffen – für sich und alle Frauen, die nach ihr kommen.

Korn, Carmen: In den Scherben des Lichts: Roman
Hamburg: Rowohlt. 2025, – 413 S.

Hamburg, 1946: In den Trümmern der zerbombten Stadt treffen Gert und Gisela aufeinander. Zwei junge Menschen, die ihre Familien im Krieg verloren haben und die nun in diesem harten Nachkriegswinter nach Hoffnung suchen. Sie finden sie im Keller eines Hauses, das der einstigen Schauspielerin Friede Wahrlich gehört. Eine ungewöhnliche Frau, die in ihrer eigenen Vergangenheit gefangen ist und doch fest daran glaubt, dass sich aus dem Chaos eine hellere Zukunft formen lässt. In ihrer Küche wächst eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig Halt gibt. Aber die Schatten der Vergangenheit sind lang: Was geschah mit Giselas Familie? Lebt Gerts kleine Schwester noch? Und was wurde aus den beiden Männern, die Friede einst liebte?

Kurisu, Hiyoko: Der Laden in der Mondgasse: Roman
München: Droemer, 2025. – 197 S.

Die Mondlichtgasse ist ein geheimnisvoller Ort: Zwischen Vollmond und Neumond ist sie geöffnet und nur Menschen, deren Leben aus dem Gleichgewicht geraten sind, können sie betreten.

Wie die Schülerin Kana, die sich einsam fühlt und an ihrer Beziehung zweifelt, oder der Immobilienmakler Koguma, der glaubt, wegen seines Äußeren nicht ernst genommen zu werden. In der Coniserie verkauft ihnen der rätselhafte Kogetsu eine traditionelle japanische Süßigkeit, die scheinbar ihre Probleme löst. Anschließend beobachtet Kogetsu ungesehen, wie sich das Leben seiner Kunden zum Besseren verändert. Denn Kogetsu ist ein Fuchsgeist, der verstehen will, was es bedeutet, ein Mensch zu sein.

Linden, Rachel: Die geheime Zutat der Liebe: Roman
München: dtv. 2025, – 472 S.

Georgia liebt Essen über alles und hat sich ihren Traum, als Köchin in einem preisgekrönten Restaurant in Paris zu arbeiten, erfüllt. Als sie in derselben Nacht ihren langjährigen Freund mit einer anderen erwischt und ihren Job verliert, zerbricht ihre Welt. Da erhält Georgia die Einladung ihrer Mutter, sie auf einer kleinen idyllischen Insel in der Nähe von Seattle zu besuchen. Kurzentschlossen packt Georgia ihre Sachen, verlässt Frankreich und reist zu ihrer Mutter, die sie seit ihrer Kindheit nicht gesehen hat. Inmitten von glitzerndem Wasser und frischer Meeresluft wartet nicht nur ein unglaubliches Familiengeheimnis, sondern Georgia erkennt auch, dass man manchmal erst all seine Pläne über Bord werfen muss, um das wahre Glück zu finden.

McFadden, Freida: Der Lehrer: Thriller
München: Heyne, 2025. – 397 S.

Es ist der erste Schultag des neuen Highschool-Jahres für Mathematiklehrerin Eve Bennett, und in ihrem Kurs sitzt ausgerechnet Addie Severson. Das Mädchen, das dafür gesorgt hat, dass Eves Kollege die Schule verlassen musste. Eve macht sich große Sorgen. Vor allem da ihr Mann Nate Addies neuer Englischlehrer ist. Er sieht in Addie eine begabte Dichterin und will sie fördern. Doch ist das der einzige Grund, warum er so viel Zeit mit ihr verbringt? Ist er eine Gefahr für Addie? Oder sie für ihn?

Miranda, Negan: Sieben Stunden: Thriller
München: Penguin, 2025. – 416 S.

10 Jahre ist es her, dass in Tennessee zwei Schulbusse in eine Schlucht stürzten. Nur neun Jugendliche konnten sich retten. Als sich eine von ihnen wenig später das Leben nimmt, schließen die übrigen einen Pakt: Jedes Jahr wollen sie sich treffen, um jener schrecklichen Nacht zu gedenken. Um einander zu schützen. Um sich gegenseitig in Schach zu halten. Nun, am zehnten Jahrestag, der Schock: Ein weiterer Überlebender ist tot – seine Leiche wurde in eben dem Strandhaus in den Outer Banks gefunden, das ihnen bei ihren Treffen zum Zufluchtsort geworden ist. Der Rückhalt in der Gruppe bröckelt. Dann droht ein aufkommender Sturm, das Haus von der Außenwelt abzuschneiden. Können sie noch darauf vertrauen, dass sie einander schützen werden?

Montasser, Thomas: Freitag um Fünf: Roman
Hamburg: Rowohlt, 2025. – 159 S.

Es ist purer Zufall, dass Bundeskanzler Ernst Meister Bekanntschaft mit der zehnjährigen Emma macht. Denn Meister verläuft sich im Bundeskanzleramt, und nach diversen Irrwegen steht er plötzlich draußen. Dort hockt ein Mädchen und spielt mit Murmeln. Als Meister kurz darauf mit Verdacht auf Herzinfarkt ins Krankenhaus muss, bekommt er eine Karte, auf der in kindlicher Handschrift «Freitag 5» steht, neben einer mit Klebestreifen aufgeklebten Murmel. Von nun an sorgt der Kanzler dafür, dass er freitags um fünf ein paar Minuten Zeit für Emma hat. Denn wenn man im Kanzleramt arbeitet, kann es vorkommen, dass man den Blick für das Wesentliche verliert. Und wenn man die Welt mit Kinderaugen sieht, kann es passieren, dass man ebendiese Dinge wiederentdeckt.

Morgan, Sarah: Dieser Sommer gehört uns: Roman
Hamburg: HarperCollins, 2025. – 350 S.

Die 70-jährige Witwe Cecilia Lapthorne kann sich zu ihrem Geburtstag Schöneres vorstellen, als ihrem untreuen Künstlergatten zu gedenken. So flieht sie kurzerhand in das gemeinsame Haus am Meer, das seit Jahren leer steht. Einen ruhigen Sommer - mehr wünscht sie sich nicht.

Die junge Lily steht kurz vor dem Ruin, nachdem sie der Kunst zuliebe ihr Medizinstudium abgebrochen hat und nun ihre Miete nicht mehr zahlen kann. Das verlassene Cottage kommt ihr gerade recht.

Als Cecilia den unerwarteten Hausgast begegnet und sie die gemeinsame Liebe zur Kunst entdecken, ist eines klar: Dieser Sommer wird alles andere als ruhig. Und nicht nur für die beide tun sich neue Chancen auf, das große Glück hat lange genug gewartet.

Müller, Titus: Die Dolmetscherin: Roman
München: Heyne, 2025. – 404 S.

Asta arbeitet als Dolmetscherin im Kurhotel »Palace« in Mondorf-les-Bains, wo die US-Armee gefangengenommene Nazi-Größen interniert. Am 20. Mai 1945 reist ein neuer Gast an. Er bringt 16 Koffer, eine rote Hutschachtel und seinen Kammerdiener mit. Es ist Hermann Göring, Oberbefehlshaber der Luftwaffe und Hitlers designierter Nachfolger. Asta übersetzt bei den Verhören, reist dann mit nach Nürnberg zu den Prozessen und wird jeden Tag im Gerichtssaal anwesend sein, die abscheulichsten Dinge zu hören bekommen und sie zudem ins Englische übertragen müssen. Umso empfänglicher ist sie für Leonhard, ein junger, sensibler Mann, der ihr sanft den Hof macht. Doch seine Vergangenheit ist undurchsichtig und er stellt verdächtig viele Fragen zu den Prozessen.

Onhwa, Lee: Kleine Wunder in der Mitternachtskonditorei: Roman
Frankfurt a.M.: Scherz, 2025. - 271 S.

Als Yeonhwa von ihrer Großmutter das *Hwawoldang*, eine Konditorei für koreanisches Gebäck erbt, ist sie etwas ratlos. Denn es gibt zwei Bedingungen: Yeonhwa muss das *Hwawoldang* mindestens für vier Wochen weiterführen - und geöffnet wird nur von 22 Uhr bis um Mitternacht.

Das bleibt allerdings nicht die einzige Kuriosität im Zusammenhang mit der Konditorei, denn Yeonhwa merkt schnell, dass ihre Kunden nicht ganz lebendig sind, und das nicht nur in dem Sinne, dass sie nur einen Kaffee benötigen.

Mit Hilfe von Yeonhwa, ihrem Gebäck und einer magischen schwarzen Katze versuchen die Verstorbenen ihren Liebsten eine Nachricht zu schicken, um so ihren Frieden zu finden. Und auch Yeonhwa stößt dabei auf ein Geheimnis.

Pearson, Laura: Mrs. Mabels letzte Liste: Roman
München: Piper. 2025. – 395 S.

Mabels Mann Arthur liebt Listen. Er hinterließ sie überall für sie. „Dank dran: Eier, Butter, Zucker“. „Ich liebe dich, heute, morgen, für immer“. Als er stirbt, findet die 86-jährige Mabel seine letzte Botschaft an sie, eine Liste mit nur einem Punkt: „D. suchen“. Damit kann nur eins gemeint sein: Sie soll Dot ausfindig machen. Vor über 60 Jahren war Dor ihre beste Freundin, doch Mabel weiß nicht einmal, ob sie noch

am Leben ist. Außerdem scheint jede Person, mit der sie spricht, zuerst selbst Hilfe zu brauchen, um jemanden zu finden. Und so wird nicht nur ihre erste eigene Liste immer länger, plötzlich ist Mabels stilles Leben voller Überraschungen.

Roth, Charlotte: Die Liebe der Mascha Kaléko: Roman

München: Droemer. 2025. – 413 S.

Auf den pulsierenden Straßen Berlins findet die junge Mascha Kaléko ihre Stimme, die sie weltberühmt machen wird. Dennoch bleibt etwas in der Dichterin, die als jüdisches Kind aus ihrer Heimat vertrieben wurde, wurzellos. Ihre Ehe mit ihrem Mentor Saul, der ihr unabhängiges Wesen und ihr Talent liebt, wird von den Schatten der Nazi-Herrschaft und einer unstillbaren Sehnsucht überschattet.

Als sie dem Komponisten Chemjo begegnet, findet ihre Seele die Heimat, nach der sie ein Leben lang gesucht hat. Eine leidenschaftliche Liebe entbrennt und stellt sie vor ein unausweichliches Dilemma. Während die Schlinge des Hitler-Regimes sich um sie immer enger zieht, kämpft Mascha mit ihrer ganzen Lebenskraft, um das, was ihr das Liebste ist, zu retten und ihrem Herzen treu zu bleiben.

Schwenk, Lina: Blinde Geister: Roman

München: C.H. Beck, 2025. – 188 S.

Manche Worte brauchen ein ganzes Leben, um anzukommen. Olivia wächst im friedlichen Deutschland der 50er-Jahre auf und doch trägt beinahe jeder Tag ein Stück Vergangenheit in sich. Wenn der Vater wieder und wieder die Lebensmittelvorräte überprüft oder der Lehrer die Kinder im Turnunterricht durch selbst gebaute Schützengräben kriechen lässt. Erst als Erwachsene begreift Olivia, wie stark sie von einer Generation bestimmt ist, die es nie gewagt hat, laut zu hoffen und beginnt, sich auf ungewöhnlichen, teils skurrilen Wegen von den Erinnerungen der anderen zu befreien.

Steel, Danielle: Am schönsten Tag: Roman

Hamburg: HarperCollins, 2025. – 303 S.

Faith Ferguson ist New Yorks begehrteste Hochzeitsplanerin. So sehr Faith ihre Arbeit genießt, hat sie selbst nach zwei gescheiterten Verlobungen nicht mehr den Wunsch zu heiraten. Erfüllung findet sie in der engen Beziehung zu ihrer Zwillingsschwester Hope und in ihrer Karriere. Statt einer reibungslosen Hochzeitssaison muss Faith sich in diesem Jahr jedoch gleich mehreren ungeahnten Krisen ihrer Kunden stellen. Neben alledem kann sie die aufkeimenden Gefühle für den gutaussehenden Bruder einer ihrer Bräutigame gar nicht gebrauchen.

Sten, Viveca: Lügennebel: Kriminalroman

München: dtv, 2025. – 526 S.

Eine klirrend kalte Januarwoche im Norden Schwedens: sechs Studenten verbringen die Skiferien im Bergdorf Åre. Sie feiern ausgelassen, spielen >Wahrheit oder Pflicht> und lassen sich auf immer riskantere Abfahrtsmanöver ein. Eines Morgens liegt eine junge Frau aus der Gruppe tot im eisigen Schnee. War es ein Unfall oder kaltblütiger Mord? Als niemand glaubhaft erklären kann, was in jener

verhängnisvollen Nacht geschah, steigt die Spannung unter den Freunden. Alle spielen sich gegeneinander aus. Auch einige Einwohner von Åre machen sich verdächtig: Ihnen sind die rücksichtslosen Städter schon lange ein Dorn im Auge. Für Polizeikommissarin Hanna Ahlander und ihrer Kollegen Daniel Lundskog wird der Fall zu einem Wettlauf gegen die Zeit- denn die ahnen, dass es nicht bei einer Toten bleiben wird.

Band 4 aus der Reihe um Hanna Ahlander
Bände 1 – 3 sind ebenfalls im Bestand

Stevenson, Benjamin: Jeder im Zug ist verdächtig: Kriminalroman
Berlin: List, 2025, – 314 S.

Ernest Cunningham ist im Stress: Seit sein letztes Buch zu einem Bestseller wurde, ist er ein gefragter Autor. Auf der Suche nach neuer Inspiration folgt er der Einladung zu einem ganz besonderen Krimifestival in einem Langstreckenzug. Dieser ist tagelang durch das australische Outback unterwegs. Die illustre Gesellschaft ist bereits mitten im Nirgendwo, als ein Fahrgast stirbt. Zunächst gehen alle von natürlichen Umständen aus, doch dann wird in einer Kabine eine zweite Leiche gefunden, daneben ein Manuskript, auf dem die Tinte noch trocknet. Ernest muss gemeinsam mit den anderen Krimiautoren den Mörder stoppen, bevor es weitere Opfer gibt. Doch wem kann er trauen, wenn alle ihr Geld damit verdienen, perfekte Verbrechen zu planen?

Band 2 der Reihe um die mörderischen Cunninghams
Band 1 ebenfalls im Bestand

Szántó, Henrik: Treppe aus Papier: Roman
München: Blessing, 2025. – 221 S.

Das alte Haus erzählt. Denn seine Mauern, Dielen und Ritzen bewahren die Erinnerungen an alle Menschen, die es jemals bewohnt haben. Schon als Kind hat Irma Thon mit ihren nazitreuen Eltern im ersten Stock gelebt. Während die 90-Jährige zurückblickt und immer wieder an die kleine Ruth Sternheim von damals denken muss, erfreuen sie die Gespräche mit Nele Bittner aus dem Vierten. Die Schülerin lernt für eine Geschichtsklausur und beginnt zu verstehen, dass die Vergangenheit nicht vergangen ist, sondern nur wenige Stufen entfernt.

Tan Twan Eng: Das Haus der Türen: Roman
Köln: DuMont, 2025. - 347 S.

Malaysia 1921. Als Willie Somerset Maugham seine Freunde Lesley und Robert besucht, steckt der berühmte Schriftsteller in einer schweren Schaffenskrise. Für die Hamlyns kehrt mit seinem Eintreffen Lebendigkeit in ihr Haus zurück, und Erlebnisse aus Lesleys Vergangenheit drängen an die Oberfläche. Mit zunehmender Vertrautheit offenbart Lesley ihm ihre Geheimnisse und Ängste. Immer deutlicher wird, wie sehr sie, aber auch der Autor, unter den gesellschaftlichen Konventionen ihrer Zeit leiden und dass beide ihr wahres Ich verbergen müssen.

Völler, Eva: Der Sommer am Ende der Welt: Roman
München: Droemer, 2025. – 395 S.

Die Journalistin Hanna reist zusammen mit ihrer Tochter nach Borkum, um lange verdrängten Ereignissen nachzuspüren. Sie plant einen Artikel über die erschütternden Erlebnisse ehemaliger Verschickungskinder, die in den 1960er Jahren auf der Insel traumatische Erfahrungen machen mussten – darunter ihre eigene Mutter. In den Gesprächen, die Hanna führt, offenbart sich nach und nach, was sich in dem einstigen Kinderkurheim zugetragen hat. Dann wird ihr das Tagebuch einer ehemaligen Betreuerin zugespielt, aus dem sich Hinweise auf ein vertushtes Verbrechen ergeben. Beim Versuch, die Wahrheit ans Licht zu bringen, gerät Hanna in ein verstörendes Dilemma. Denn sie hat sich Hals über Kopf in den Inselarzt verliebt, dessen Familie in den Fall verstrickt zu sein scheint.

Wahl, Caroline: Die Assistentin: Roman
Hamburg: Rowohlt, 2025. – 368 S.

Eine Karriere als Musikerin – das war eigentlich Charlottes großer Traum. Aber jetzt ist es ja eh zu spät, und sie muss sich um einen vernünftigen Job kümmern. Schon wegen der Eltern. Sie findet eine Stelle in einem Verlag, auch nicht schlecht, und München ist eine schöne Stadt, vor allem im Sommer.

Im Vorzimmer des Verlegers sitzt Charlotte ganz nah am Zentrum der Macht. Dass der seine Assistentinnen oft auswechselt, hat sie schnell mitgekriegt. Aber sie entwickelt ein gutes Verhältnis zu ihrem Chef, der ihre Stärken erkennt, ihr vertraut. Und dafür muss sie eben viel in Kauf nehmen, sehr viel. Vielleicht auch selbst mit harten Bandagen kämpfen, vielleicht ihre Gesundheit aufs Spiel setzen. Vielleicht sogar Bo verlieren, in den sie sich doch gerade erst verliebt hat.

Winkelmann, Andreas: Entführung im Himmelreich: Kriminalroman
München: Knauer, 2025. – 323 S.

Der Campingplatz Himmelreich am Schwielowsee ist in Aufruhr: Der Bäcker ist verschwunden! Kein Bäcker heißt keine Brötchen, und das bedeutet schlechte Laune.

Dauercamper und Ex-Schauspieler Björn Kupernikus und Annabelle Schäfer, seine neue Partnerin "in crime" entdecken den Lieferwagen des Bäckers in der Nähe des Sees; die Schuhe des Vermissten stehen am Ufer. Prompt geht die Polizei von Selbstmord aus. Fall gelöst?

Sein Bauchgefühl sagt Kupernikus, dass mehr hinter der Sache stecken muss. Zumal es auch noch einen Einbruch in ein Hausboot gab. Dabei wurde die junge Besitzerin angegriffen. Von einem Motiv weit und breit keine Spur. Kupernikus und Annabell beginnen Fragen zu stellen, die sie bald tief in einen verzwickten Fall verwickeln.